Wahnsinn oder Wahrheit? FakeNews im Internet entlarven

Das Internet bietet grenzenlose Möglichkeiten, grenzenlosen Zugang zu Informationen - aber es birgt auch große Gefahren. Halbwissen mischt sich mit üblen Absichten. Menschen verdrehen die Wahrheit, konstruieren Verschwörungstheorien, verfälschen Meldungen, diskriminieren andere

Wie kann man sich bei der Fülle der Meldungen orientieren? Der Verein **Mimikama** aus Wien prüft seit Jahren den Wahrheitsgehalt von Meldungen, macht Desinformationen kenntlich, weist auf Manipulationen hin. Wie das funktioniert, wird in diesem Workshop erklärt.

Bitte mitbringen: Laptop, Notebook oder Smartphone

L1257 Mi • 07.06.2023 17:00-19:15 Uhr

Lemgo • Haus Wippermann • Kramerstr. 5 • Vortragsraum kostenfrei



efördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms









VHS Detmold-Lemgo AöR

der Pressefreiheit am 3. Mai.

Geschäftsstelle Detmold

Krumme Str. 20 32756 Detmold Fon 05231 977-8010

Geschäftsstelle Lemgo

Haus Wippermann • Kramerstr. 5 32657 Lemgo Fon 05231 977-8030

info@vhs-detmold-lemgo.de • www.vhs-detmold-lemgo.de

Meinungsbildung Meinungsfreiheit

Workshops, Vorträge und Filme rund um den Tag der Pressefreiheit



Die Verlegerin Filmvorführung

1971 steht mit Katharine "Kay" Graham (Meryl Streep) eine Frau an der Spitze des Verlags, der die renommierte "Washington Post" herausbringt. Als erste weibliche Zeitungsverlegerin der USA hat Kay ohnehin keinen leichten Stand, außerdem steht die Zeitung kurz vor dem Börsengang - brisant wird es, als Chefredakteur Ben Bradlee (Tom Hanks) über einen gigantischen Vertuschungsskandal im Weißen Haus berichten will, in den allein vier US-Präsidenten verwickelt sind.

Die Verlegerin erhielt Oscar-Nominierungen als bester Film sowie mit Meryl Streep als beste Hauptdarstellerin.

L1256

Mi • 03.05.2023 19:00-21:15 Uhr Lemgo • Hansa-Kino Eintritt: 5.00 €

Pressefreiheit ist ein hart erkämpfter und - wie wir sehen immer noch umkämpfter Wert. Ohne sie können Demokratien, mit ihr können Autokratien auf Dauer nicht überleben.

Frank-Walter Steinmeier, Bundespräsident

Silence Radio Filmvorführung (OmU)

Im März 2015 wird Carmen Aristegui, die bekannteste Stimme des unabhängigen Journalismus in Mexiko, aufgrund von politischem Druck und falschen Behauptungen mit ihrem Team vom MVS-Radiosender entlassen und angeklagt. Am nächsten Tag demonstrieren und unterschreiben mehr als 200.000 Menschen eine Petition, in der ihre Rückkehr zum Sender und das Ende der Zensur gefordert wird. Trotz dieser außergewöhnlichen Mobilisierung gibt der Sender nicht nach.

Der Dokumentarfilm Silence Radio (Spanisch mit deutschen Untertiteln) taucht ein in den langen und gefährlichen Kampf von Carmen Aristegui. Es ist ein Kampf gegen die monopolistische Konzentration der Medien in Mexiko und gegen ein autoritäres und korruptes politisches System, das durch Drohungen und Einschüchterung von Drogenkartellen untergraben wird. Mit außergewöhnlichem Mut stellen sich Carmen und ihr Team der enormen Aufgabe, selbst einen Raum der freien, unabhängigen Meinungsäußerung zu schaffen, um weiterhin Menschen erreichen und auf die Missstände in ihrem Heimatland aufmerksam machen zu können.

D1249

Mi • 03.05.2023 19:00-20:30 Uhr Detmold Kino Kaiserhof Eintritt: 5.00 €



Russlands Propagandakrieg in Deutschland

Täglich verbreiten Russlands Auslandsmedien falsche Darstellungen zum Krieg gegen die Ukraine. Da werden die Tatsachen auf den Kopf gestellt: Der Westen und die Nato seien die Aggressoren, Russland müsse sich verteidigen, so lautet die Darstellung. Mit größtenteils manipulierten Nachrichten über "gewalttätige Nazis" wird die Ukraine diskreditiert.

Dr. Susanne Spahn stellt zentrale Kommunikationsstrategien der russischen Führung vor und beleuchtet, wie russische Medien, aber auch zahlreiche deutsche Akteure, Falschnachrichten streuen und damit auch unsere Demokratie angreifen. Welche Ziele verfolgt die russische Führung um Präsident Putin und welche Auswirkungen hat die russische Propaganda auf unsere Gesellschaft?

Dr. Susanne Spahn lebt als freie Osteuropa-Historikerin, Politologin und Journalistin in Berlin. Ihre Dissertation "Staatliche Unabhängigkeit – das Ende der ostslawischen Gemeinschaft? Die Außenpolitik Russlands gegenüber der Ukraine und Belarus seit 1991" wurde als Buch veröffentlicht. Dr. Spahn arbeitete in internationalen Projekten der London School of Economics und des Vilnius Institute for Policy Analysis. Sie verfasst Analysen und Studien für Zeitschriften und Stiftungen. Über ihre Forschung berichteten deutsche und internationale Medien.

D1250

Di • 09.05.2023 19:00-20:30 Uhr Detmold • VHS Krumme Str. 20 Vortragsraum kostenfrei L1252

Mi • 10.05.2023 19:00-20:30 Uhr Lemgo • VHS Kramerstr. 5 Vortragsraum kostenfrei



In Kooperation mit